



TG/35/8(proj.5)

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2023-09-15

## INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

ENTWURF

## SÜSSKIRSCH

UPOV-Code(s): PRUNU\_AVI

*Prunus avium* (L.) L.

## RICHTLINIEN

## FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

## AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

*erstellt von einem Sachverständigen aus Frankreich**zu prüfen vom**Technischen Ausschuss auf seiner neunundfünfzigsten Tagung  
am 23. und 24. Oktober 2023 in Genf**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder**Dieses Dokument wurde mit Hilfe einer maschinellen Übersetzung erstellt, und die Genauigkeit kann nicht  
garantiert werden. Daher ist der Text in der Originalsprache die einzige authentische Version.*

## Alternative Namen:\*

Botanischer Name	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
<i>Prunus avium</i> (L.) L., <i>Cerasus avium</i> (L.) Moench	Sweet Cherry	Bigarreaux, Cerisier doux	Süßkirsche	Cerezo dulce, Mollar

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

## VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

Sonstige verbundene UPOV-Dokumente: TG/187/2 Prunus-Unterlagen  
TG/230/1 Sauerkirsche

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	<a href="#">3</a>
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	<a href="#">3</a>
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	<a href="#">3</a>
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	<a href="#">3</a>
3.2 Prüfungsort.....	<a href="#">3</a>
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	<a href="#">3</a>
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	<a href="#">4</a>
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	<a href="#">4</a>
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	<a href="#">4</a>
4.1 Unterscheidbarkeit.....	<a href="#">4</a>
4.2 Homogenität.....	<a href="#">5</a>
4.3 Beständigkeit.....	<a href="#">5</a>
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	<a href="#">6</a>
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	<a href="#">6</a>
6.1 Merkmalskategorien.....	<a href="#">6</a>
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	<a href="#">6</a>
6.3 Ausprägungstypen.....	<a href="#">6</a>
6.4 Beispielsorten.....	<a href="#">7</a>
6.5 Legende.....	<a href="#">7</a>
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	<a href="#">8</a>
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	<a href="#">22</a>
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	<a href="#">22</a>
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	<a href="#">22</a>
8.3 Phänologische Entwicklungsstadien der Süßkirsche nach der BBCH-Skala.....	<a href="#">27</a>
8.4 Andere Bezeichnungen der Beispielsorten.....	<a href="#">28</a>
9. LITERATUR.....	<a href="#">29</a>
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	<a href="#">30</a>

## 1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Prunus avium* (L.) L. außer Sorten, die nur als Unterlagensorten verwendet werden (siehe TG/187/2).

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

- 2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, dass alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.
- 2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von einjährigen Veredelungen oder Edelreisern einzureichen.
- 2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:  
3 Bäume oder 3 Sommerreiser oder 3 Winterreiser, ausreichend für die Vermehrung von 3 Bäumen.  
Die zu verwendende Unterlage wird von der zuständigen Behörde angegeben.
- 2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.
- 2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

- 3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.
- 3.1.2 Die zwei unabhängigen Wachstumsperioden können an einem einzigen Anbau erfasst werden, der in zwei getrennten Wachstumsperioden geprüft wird.
- 3.1.3 Insbesondere ist es erforderlich, dass die Bäume in jeder der beiden Wachstumsperioden genügend Früchte tragen.
- 3.1.4 Als Wachstumsperiode wird die Dauer einer Vegetationsperiode angesehen, die mit der Winterruheperiode beginnt, sich mit dem Knospenaufbruch (blühend und/oder vegetativ), der Blüte und der Ernte der Früchte fortsetzt und mit Beginn der darauffolgenden Ruheperiode endet.
- 3.1.5 Die Prüfung einer Sorte kann abgeschlossen werden, wenn die zuständige Behörde das Ergebnis der Prüfung mit Sicherheit bestimmen kann.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, dass die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

- 3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.
- 3.3.2 Das optimale Entwicklungsstadium für die Erfassung eines jeden Merkmals ist durch einen Schlüssel in der Merkmalstabelle angegeben. Die durch die einzelnen Schlüssel angegebenen Entwicklungsstadien sind am Ende des Kapitels 8 beschrieben.

3.3.3 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 3 Bäume umfasst.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, dass den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne dass dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluss der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

#### 4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfassten Unterschiede können so deutlich sein, dass nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluss unter bestimmten Umständen nicht so stark, dass mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, dass die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, dass ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfasst wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, dass die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 3 Pflanzen oder Teilen von 3 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

Bei Erfassungen an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze mindestens 3 Teile entnommen werden.

#### 4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Abschnitt 4 „Beobachtung der Merkmale“):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

## 4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Die Bestimmung der Homogenität von Sorten sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten erfolgen.
- 4.2.4 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 3 Pflanzen sind keine Abweicher zulässig.

## 4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, dass sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, dass es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

## 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfasst wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, dass ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
- a) Frucht: Größe (Merkmal 22)
  - b) Frucht: Form in Bauchansicht (Merkmal 26)
  - c) Frucht: Grundfarbe der Haut (Merkmal 34)
  - d) Frucht: Hauptfarbe des Fleisches (Merkmal 39)
  - e) Frucht: Festigkeit (Merkmal 42)
  - f) Zeitpunkt des Blühbeginns (Merkmal 48)
  - g) Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife (Merkmal 49)
- 5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozess der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal sind dargestellt.

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

#### 6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

#### 6.5 Legende

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7	
		Name of characteristics in English	Nom du caractère en français	Name des Merkmals auf Deutsch	Nombre del carácter en español		
		states of expression	types d'expression	Ausprägungsstufen	tipos de expresión		

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
  - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
  - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
  - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)  
MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(e) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Schlüssel für Entwicklungsstadien Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.3

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>		<b>81</b>			
	<b>Tree: vigor</b>	<b>Arbre : vigueur</b>	<b>Baum: Wuchsstärke</b>	<b>Árbol: vigor</b>				
	very weak	très faible	sehr gering	muy débil				1
	weak	faible	gering	débil	Frisco, PA2UNIBO			2
	medium	moyenne	mittel	medio	Early Korwik, Glenred			3
	strong	forte	stark	fuerte	Louis, Rosilam			4
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Babelle, Regina			5
<b>2. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>	<b>BBCH00</b>			
	<b>Tree: habit</b>	<b>Arbre : port</b>	<b>Baum: Wuchsform</b>	<b>Árbol: hábito</b>				
	upright	dressé	aufrecht	erecto	Baïa, Lapins, Melitopol'skaya rannyaya			1
	semi-upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Burlat, Napoléon			2
	spreading	étalé	breitwüchsig	extendido	Fertard, Sumtare, Vera			3
	drooping	pendant	überhängend	colgante	Annabella, Vanda			4
<b>3. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>	<b>BBCH00</b>			
	<b>Tree: density of branching</b>	<b>Arbre : densité de la ramification</b>	<b>Baum: Dichte der Verzweigung</b>	<b>Árbol: densidad de la ramificación</b>				
	very sparse	très lâche	sehr locker	muy laxa	Baïa			1
	sparse	lâche	locker	laxa	Merton Glory, Rainier			2
	medium	moyenne	mittel	media	Firelam, Hedelfinger Riesenkirsche			3
	dense	dense	dicht	densa	Glenoia			4
	very dense	très dense	sehr dicht	muy densa	Alex, Emma, Fertard			5
<b>4.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>		<b>(a)</b>	<b>BBCH00</b>			
	<b>One-year-old shoot: number of lenticels</b>	<b>Rameau d'un an : nombre de lenticelles</b>	<b>Einjähriger Trieb: Anzahl Lentizellen</b>	<b>Rama de un año: número de lenticelas</b>				
	very few	très petit	sehr gering	muy bajo	Ferdouce, Karl			1
	few	petit	gering	bajo	Kordia, PA4UNIBO, Sam			2
	medium	moyen	mittel	medio	Hedelfinger Riesenkirsche, Pacific Red, Van			3
	many	élevé	hoch	alto	Krupnoplodnaya, Querfurter Königs-kirsche, Rosilam			4
	very many	très élevé	sehr hoch	muy alto	Cambrina, Royal Bailey			5



	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>5.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>	<b>00</b>			
	<b>One-year-old shoot: position of vegetative bud in relation to shoot</b>	<b>Rameau d'un an : position du bourgeon végétatif par rapport au rameau</b>	<b>Einjähriger Trieb: Position der vegetativen Knospe im Verhältnis zum Trieb</b>	<b>Rama de un año: posición de la yema vegetativa en relación con la rama</b>				
	adpressed	apprimée	anliegend	adpresa	Duroni 3			1
	erect	dressée	aufrecht	erecta	Rivedel			2
	semi-erect	demi-dressée	halbaufrecht	semierecta	Magar, Rita, Sunburst			3
<b>6.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>			<b>BBCH33</b>			
	<b>Young shoot: intensity of anthocyanin coloration of apex</b>	<b>Jeune rameau : intensité de la pigmentation anthocyanique de l'apex</b>	<b>Junger Trieb: Intensität der Anthocyanfärbung des Apex</b>	<b>Rama joven: intensidad de la pigmentación antociánica del ápice</b>				
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Drogans Gelbe Knorpelkirsche, Royal Helen			1
	weak	faible	gering	débil	Emma, Merton Glory, Van			2
	medium	moyenne	mittel	media	Areko, Napoléon, Rebekka			3
	strong	forte	stark	fuerte	Namosa, Nimba, Rivan			4
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Aida, Big Star, Merton Heart, Pat			5
<b>7.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>			<b>BBCH33</b>			
	<b>Young shoot: pubescence of apex</b>	<b>Jeune rameau : pilosité de l'apex</b>	<b>Junger Trieb: Behaarung des Apex</b>	<b>Rama joven: pubescencia del ápice</b>				
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	PA2UNIBO			1
	weak	faible	gering	débil	Habunt, Hedelfinger Riesenkirsche, Van			2
	medium	moyenne	mittel	media	Henriette, Kassins Frühe			3
	strong	forte	stark	fuerte	Burlat, Early Rivers, Rocket			4
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Rosie, Swing			5
<b>8.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>		<b>BBCH50</b>			
	<b>Fruiting spur: shape of apex</b>	<b>Brindille fructifère : forme de l'apex</b>	<b>Bukettrieb: Form des Apex</b>	<b>Espolón frutal: forma del ápice</b>				
	acute	aigue	spitz	aguda	Bedel, Santina			1
	obtuse	obtusee	stumpf	obtuse	Magar, Rivedel			2
	rounded	arrondi	abgerundet	redondeada	Duroni 3, Van			3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>9.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(b)</b>	<b>BBCH39</b>		
	<b>Leaf blade: length</b>	<b>Limbe : longueur</b>	<b>Blattspreite: Länge</b>	<b>Limbo: longitud</b>		
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta		1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta	Noire de Meched	2
	short	courte	kurz	corta	Cambrina, Sumtare, Szomolyai fekete	3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media	Hedelfinger Riesenkirsche	4
	medium	moyenne	mittel	media	Karl, Napoléon, Vanda	5
	medium to long	moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga	PC7146-8, Starking Hardy Giant	6
	long	longue	lang	larga	Feria, Merton Crane	7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga	Babelle, Rubilam	8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Habunt	9
<b>10.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(b)</b>	<b>BBCH39</b>		
	<b>Leaf blade: width</b>	<b>Limbe : largeur</b>	<b>Blattspreite: Breite</b>	<b>Limbo: anchura</b>		
	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha		1
	very narrow to narrow	très étroite à étroite	sehr schmal bis schmal	muy estrecha a estrecha	Saint Genis Laval	2
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Sumtare, Sylvia	3
	narrow to medium	étroite à moyenne	schmal bis mittel	estrecha a media	Royal Marie	4
	medium	moyenne	mittel	media	Guillaume, Poisdal, Stella	5
	medium to broad	moyenne à large	mittel bis breit	media a ancha	PA2UNIBO	6
	broad	large	breit	ancha	Badacsonyi, Germersdorfi 45, Glenoia, Merton Crane	7
	broad to very broad	large à très large	breit bis sehr breit	ancha a muy ancha	PA1UNIBO, Rosilam	8
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Babelle	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>11. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(b)</b>	<b>BBCH39</b>		
	<b>Leaf blade: ratio length/width</b>	<b>Limbe : rapport longueur/largeur</b>	<b>Blattspreite: Verhältnis Länge/Breite</b>	<b>Limbo: relación longitud/anchura</b>		
	very low	très bas	sehr klein	muy baja		1
	very low to low	très bas à bas	sehr klein bis klein	muy baja a baja	Emma	2
	low	bas	klein	baja	Badacsonyi, Hudson	3
	low to medium	bas à moyen	klein bis mittel	baja a media	Rocket	4
	medium	moyen	mittel	media	Bing, Merton Crane, Walter	5
	medium to high	moyen à élevé	mittel bis groß	media a alta	Glenoia	6
	high	élevé	groß	alta	Hedelfinger Riesenkirsche, Poisdal, Sylvia, Vanda	7
	high to very high	élevé à très élevé	groß bis sehr groß	alta a muy alta	Karl, PC7146-8	8
	very high	très élevé	sehr groß	muy alta	Babelle, Habunt	9
<b>12.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(b)</b>	<b>BBCH39</b>		
	<b>Leaf blade: intensity of green color of upper side</b>	<b>Limbe : intensité de la couleur verte de la face supérieure</b>	<b>Blattspreite: Intensität der Grünfärbung der Oberseite</b>	<b>Limbo: intensidad del color verde del haz</b>		
	very light	très claire	sehr hell	muy clara	Bigarreau d'Or	1
	light	claire	hell	clara	Cambrina, Sumtare	2
	medium	moyenne	mittel	media	Napoléon, PA5UNIBO, Vanda	3
	dark	foncée	dunkel	oscura	Burlat, Royal Hazel	4
	very dark	très foncée	sehr dunkel	muy oscura	Big Star, Frisco	5
<b>13.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(b)</b>	<b>BBCH39</b>		
	<b>Leaf: length of petiole</b>	<b>Feuille : longueur du pétiole</b>	<b>Blatt: Länge des Blattstiels</b>	<b>Hoja: longitud del peciolo</b>		
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta		1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta	Nimba, Redlam	2
	short	courte	kurz	corta	Sylvia, Van	3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media	Glenoia	4
	medium	moyenne	mittel	media	Sam, Stella	5
	medium to long	moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga	PA6UNIBO	6
	long	longue	lang	larga	Badacsonyi, Merton Crane	7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga	13N0770, PA5UNIBO	8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>14. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(b)</b>	<b>BBCH39</b>		
	<b>Leaf: ratio length of blade / length of petiole</b>	<b>Feuille : rapport longueur du limbe / longueur du pétiole</b>	<b>Blatt: Verhältnis Länge der Blattspreite / Länge des Blattstiels</b>	<b>Hoja: relación longitud del limbo / longitud del peciolo</b>		
	very low	très bas	sehr klein	muy baja		1
	very low to low	très bas à bas	sehr klein bis klein	muy baja a baja	Tardif de Vignola	2
	low	bas	klein	baja	Badacsonyi, Lambert, PC7146-8	3
	low to medium	bas à moyen	klein bis mittel	baja a media	Big Star	4
	medium	moyen	mittel	media	Burlat, Sam	5
	medium to high	moyen à élevé	mittel bis groß	media a alta	Rosie	6
	high	élevé	groß	alta	Hedelfinger Riesenkirsche, Stella	7
	high to very high	élevé à très élevé	groß bis sehr groß	alta a muy alta	Tip Top	8
	very high	très élevé	sehr groß	muy alta	Redlam	9
<b>15.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(b)</b>	<b>BBCH39</b>		
	<b>Leaf: predominant number of nectaries</b>	<b>Feuille : nombre prédominant de nectaires</b>	<b>Blatt: überwiegende Anzahl von Nektarien</b>	<b>Hoja: número predominante de nectarios</b>		
	two	deux	zwei	dos	Narana	1
	more than two	plus de deux	mehr als zwei	más de dos	ZAI107CZ	2
<b>16.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(b)</b>	<b>BBCH39</b>		
	<b>Leaf: color of nectaries</b>	<b>Feuille : couleur des nectaires</b>	<b>Blatt: Farbe der Nektarien</b>	<b>Hoja: color de los nectarios</b>		
	greenish yellow	jaune verdâtre	grünlichgelb	amarillo verdoso	Drogans Gelbe Knorpelkirsche, Firelam, Van	1
	orange yellow	jaune orangé	orange gelb	amarillo anaranjado	Hudson, Reverchon, Royal Hazel	2
	red	rouge	rot	rojo	Burlat, Early Rivers, Germersdorfi 45, Glenoia, Sylvia	3
	purple	pourpre	purpur	púrpura	Gege, Paulus, Rocket	4
<b>17.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>BBCH 65</b>		
	<b>Anthers: position in relation to the top of petals</b>	<b>Anthères : position par rapport au sommet des pétales</b>	<b>Anthere: Position im Verhältnis zur Spitze der Blütenblätter</b>	<b>Anteras: posición en relación con el extremo superior de los pétalos</b>		
	below	au-dessous	unterhalb	por debajo	Burlat, PA7UNIBO	1
	same level	au même niveau	gleiche Höhe	mismo nivel	Redlam	2
	above	au-dessus	oberhalb	por encima	Royal Hazel	3

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>18.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>		<b>BBCH 65</b>			
	<b>Stigma: position in relation to anthers</b>	<b>Stigmate : position par rapport aux anthères</b>	<b>Narbe: Position im Verhältnis zu den Antheren</b>	<b>Estigma: posición en relación con las anteras</b>				
	below	au-dessous	unterhalb	por debajo	Napoléon, PA6UNIBO			1
	same level	au même niveau	gleiche Höhe	mismo nivel	Tip Top, Van			2
	above	au-dessus	oberhalb	por encima	Burlat, Redlam			3
<b>19.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(c)</b>	<b>BBCH 65</b>			
	<b>Flower: diameter</b>	<b>Fleur : diamètre</b>	<b>Blüte: Durchmesser</b>	<b>Flor: diámetro</b>				
	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño				1
	small	petit	klein	pequeño	Annus, Szomolyai fekete			2
	medium	moyen	mittel	medio	Sylvia, Van			3
	large	grand	groß	grande	Aida, Burlat			4
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Rosilam, Walter			5
<b>20.</b>	<b>PQ</b>	<b>MG</b>	<b>(+)</b>	<b>(c)</b>	<b>BBCH 65</b>			
	<b>Flower: shape of petal</b>	<b>Fleur : forme du pétale</b>	<b>Blüte: Form des Blütenblattes</b>	<b>Flor: forma del pétalo</b>				
	circular	circulaire	kreisförmig	circular	Kordia, Rosie, Scheider Späte Knorpelkirsche			1
	medium obovate	obovale moyenne	mittel verkehrt eiförmig	oboval media	Burlat, Royal Hazel, Sunburst			2
	broad obovate	obovale large	breit verkehrt eiförmig	oboval ancha	Firelam, Hedelfinger Riesenkirsche, Van			3
<b>21.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(c)</b>	<b>BBCH 65</b>			
	<b>Flower: arrangement of petals</b>	<b>Fleur : disposition des pétales</b>	<b>Blüte: Anordnung der Blütenblätter</b>	<b>Flor: disposición de los pétalos</b>				
	free	disjointe	freistehend	libre	Burlat, Royal Hazel, Sunburst			1
	intermediate	intermédiaire	mittel	intermedia	Germersdorfi 45, Nimba, Van			2
	overlapping	se recouvrante	überlappend	solapada	Hudson, Royal Edie			3

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>22. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: size</b>	<b>Fruit : taille</b>	<b>Frucht: Größe</b>	<b>Fruto: tamaño</b>				
	very low	très petite	sehr klein	muy pequenõ	Müncheberger Frühernte, Szomolyai feketé			1
	very low to low	très petite à petite	sehr klein bis klein	muy pequenõ a pequenõ	Cristobalina, Merton Crane			2
	low	petite	klein	pequenõ	Ulster			3
	low to medium	petite à moyenne	klein bis mittel	pequenõ a medio	Alex			4
	medium	moyenne	mittel	medio	Bing, Burlat, Rainier			5
	medium to high	moyenne à grande	mittel bis groß	medio a grande	Belge, Sunburst			6
	high	grande	groß	grande	Folfer, Rosie			7
	high to very high	grande à très grande	groß bis sehr groß	grande a muy grande	Baïa, Louis			8
	very high	très grande	sehr groß	muy grande				9
<b>23.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>		<b>(d), (e)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: height</b>	<b>Fruit : hauteur</b>	<b>Frucht: Höhe</b>	<b>Fruto: altura</b>				
	very short	très courte	sehr niedrig	muy baja	PA1UNIBO, Van			1
	short	courte	niedrig	baja	Burlat, Sunburst			2
	medium	moyenne	mittel	media	Reverchon			3
	large	haute	hoch	alta	Ferdiva, Hedelfinger Riesenkirsche			4
	very large	très haute	sehr hoch	muy alta	Rocket, Summit			5
<b>24.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>		<b>(d), (e)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: width (in ventral view)</b>	<b>Fruit : largeur (en vue ventrale)</b>	<b>Frucht: Breite (in Bauchansicht)</b>	<b>Fruto: anchura (en vista ventral)</b>				
	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Hedelfinger Riesenkirsche			1
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Ferdiva, Walter			2
	medium	moyenne	mittel	media	Burlat, Reverchon			3
	broad	large	breit	ancha	Feroni, Summit			4
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	PA6UNIBO, Sunburst			5

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>25.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(d), (e)</b>		<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: ratio height/width (in ventral view)</b>	<b>Fruit : rapport hauteur/largeur</b>			<b>Frucht: Verhältnis Höhe/Breite (in Bauchansicht)</b>	<b>Fruto: relación altura/anchura (en vista ventral)</b>		
	very low	très bas			sehr klein	muy baja	Masdel, Sunburst	1
	low	bas			klein	baja		2
	medium	moyen			mittel	media	Rocket, Summit	3
	high	élevé			groß	alta		4
	very high	très élevé			sehr groß	muy alta	Ferdiva, Hedelfinger Riesenkirsche	5
<b>26. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d), (e)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: shape in ventral view</b>	<b>Fruit : forme en vue ventrale</b>			<b>Frucht: Form in Bauchansicht</b>	<b>Fruto: forma en vista ventral</b>		
	oblate	arrondie-aplatie			breitrund	achatada	Alex, Burlat, Glenoia	1
	reniform	réniforme			nierenförmig	reniforme	Big Star, Royal Edie, Van, Vera	2
	cordate	cordée			herzförmig	cordada	Louis, PA7UNIBO, Summit	3
	broad elliptic	elliptique large			breit ulliptisch	elíptica ancha	Ferdiva, Hedelfinger Riesenkirsche, Walter	4
	circular	circulaire			kreisförmig	circular	Reverchon	5
<b>27.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: shape at stalk end</b>	<b>Fruit : forme à l'extrémité du pédoncule</b>			<b>Frucht: Form am Stielende</b>	<b>Fruto: forma al extremo peduncular</b>		
	circular	circulaire			kreisförmig	circular	Duroni 3, Hamid	1
	elliptic	elliptique			elliptisch	elíptica	Pacific Red, Swing	2
	angular	anguleuse			eckig	angular	PA7UNIBO	3
<b>28.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: shape of base in ventral view</b>	<b>Fruit : forme de la base en vue ventrale</b>			<b>Frucht: Form der Basis in Bauchansicht</b>	<b>Fruto: forma de la base en vista ventral</b>		
	truncate or weakly cordate	tronquée ou faiblement cordée			gerade oder leicht herzförmig	truncada o débilmente cordada	Duroni 3	1
	medium cordate	moyennement cordée			mittel herzförmig	moderadamente cordada	Burlat, Van	2
	strongly cordate	fortement cordée			stark herzförmig	fuertemente cordada	PA7UNIBO, Summit	3

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>29.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: shape of apex in dorsal view</b>		<b>Fruit : forme de l'apex en vue dorsale</b>		<b>Frucht: Form des Apex in Rückenansicht</b>	<b>Fruto: forma del ápice en vista dorsal</b>		
	concave		convexe		konkav	cóncava	Fertille, Redlam	1
	flat		plate		flach	plana	Henriette, Van	2
	convex		convave		konvex	convexa	PA6UNIBO, Sunburst	3
<b>30.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>		<b>(d), (e)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: suture</b>		<b>Fruit : suture</b>		<b>Frucht: Naht</b>	<b>Fruto: sutura</b>		
	absent or slightly conspicuous		absente ou peu nette		fehlend oder schwach ausgeprägt	ausente o poco conspicua	Klara, Rosalolam	1
	moderately conspicuous		modérément nette		mäßig ausgeprägt	moderadamente conspicua	Cambrina, Rocket, Stella	2
	strongly conspicuous		très nette		stark ausgeprägt	fuertemente conspicua	Betti, Regina, SPC106	3
<b>31. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>		<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: length of stalk</b>		<b>Fruit : longueur du pédoncule</b>		<b>Frucht: Länge des Stiels</b>	<b>Fruto: longitud del pedúnculo</b>		
	very short		très courte		sehr kurz	muy corta	Folfer, Walter	1
	very short to short		très courte à courte		sehr kurz bis kurz	muy corta a corta	Rubilam, Van	2
	short		courte		kurz	corta	Babelle, Burlat, Royal Edie, Szomolyai fekete	3
	short to medium		courte à moyenne		kurz bis mittel	corta a media	Duroni 3, Frisco	4
	medium		moyenne		mittel	media	Hedelfinger Riesenkirsche, Henriette, Summit	5
	medium to long		moyenne à longue		mittel bis lang	media a larga	Regina, SPC106, Sunburst	6
	long		longue		lang	larga	Belge, Kordia, Noire de Meched	7
	long to very long		longue à très longue		lang bis sehr lang	larga a muy larga	Hâtive de Bâle, Vanda	8
	very long		très longue		sehr lang	muy larga	Delflash, Louis	9
<b>32.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>		<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: thickness of stalk</b>		<b>Fruit : épaisseur du pédoncule</b>		<b>Frucht: Dicke des Stiels</b>	<b>Fruto: grosor del pedúnculo</b>		
	very thin		très fine		sehr dünn	muy delgado	PA6UNIBO	1
	thin		fine		dünn	delgado	Ferdiva, Hedelfinger Riesenkirsche, Kordia	2
	medium		moyenne		mittel	medio	Germersdorfi 45, Sunburst, Vanda	3
	thick		épaisse		dick	grueso	Lalastar, Van	4
	very thick		très épaisse		sehr dick	muy grueso	Black Star, Folfer	5



	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>33.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: adherence to stalk</b>	<b>Fruit : adhérence au pédoncule</b>	<b>Frucht: Anhaften am Stiel</b>	<b>Fruto: adherencia al pedúnculo</b>			
	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	ZAI107CZ		1
	medium	moyenne	mittel	media	Pacific Red, ZAI89CZ		2
	strong	forte	stark	fuerte	Brooks, Redlam		3
<b>34. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: ground color of skin</b>	<b>Fruit : couleur de fond de l'épiderme</b>	<b>Frucht: Grundfarbe der Haut</b>	<b>Fruto: color de fondo de la epidermis</b>			
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Bigarreau d'Or , Dönnissens Gelbe Knorpelkirsche		1
	orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anaranjado			2
	light red	rouge clair	hellrot	rojo claro	Krupnoplodnaya		3
	red	rouge	rot	rojo	Alex, Sunburst		4
	brown red	brun rouge	braunrot	rojo parduzco	Burlat, Kordia, Lapins		5
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Hedelfinger Riesenkirsche, Stella		6
	blackish	noirâtre	schwärzlich	negruzco	Annabella, Knauffs Schwarze, Namosa		7
<b>35. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: relative area of over color</b>	<b>Fruit : surface relative de la couleur du lavis</b>	<b>Frucht: relative Fläche der Deckfarbe</b>	<b>Fruto: zona relativa del color de fondo</b>			
	absent or very small	absente ou très petite	fehlend oder sehr klein	ausente o muy pequeña	Bigarreau d'Or		1
	small	petite	klein	pequeña	Napoléon		2
	medium	moyenne	mittel	media	Rosilam		3
	large	grande	groß	grande	ZAI99CZ		4
	very large	très grande	sehr groß	muy grande	Burlat		5
<b>36.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: size of lenticels on skin</b>	<b>Fruit : taille des lenticelles sur l'épiderme</b>	<b>Frucht: Größe der Lentizellen auf der Haut</b>	<b>Fruto: tamaño de las lenticelas en la epidermis</b>			
	very small	très petite	sehr klein	muy pequeño	PC7146-8		1
	small	petite	klein	pequeño	Emma, Hedelfinger Riesenkirsche		2
	medium	moyenne	mittel	medio	Frisco, Guillaume		3
	large	grande	groß	grande	Reverchon, Rosie		4
	very large	très grande	sehr groß	muy grande	Royal Hazel		5

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>37.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>		<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: number of lenticels on skin</b>	<b>Fruit : nombre de lenticelles sur l'épiderme</b>	<b>Frucht: Anzahl Lentizellen auf der Haut</b>	<b>Fruto: número de lenticelas en la epidermis</b>				
	absent or very few	absent ou très petit	fehlend oder sehr gering	ausente o muy bajo	Henriette, PC7146-8			1
	few	petit	gering	bajo	Burlat, Rita, Swing			2
	medium	moyen	mittel	medio	Babelle, Sunburst			3
	many	élevé	groß	alto	Marmotte, Royal Helen, Vera			4
	very many	très élevé	sehr groß	muy alto	Royal Hazel			5
<b>38.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: thickness of skin</b>	<b>Fruit : épaisseur de l'épiderme</b>	<b>Frucht: Dicke der Haut</b>	<b>Fruto: grosor de la epidermis</b>				
	thin	fine	dünn	delgado	Glenred, Müncheberger Frühernte, Royal Edie			1
	intermediate	intermédiaire	mittel	intermedio	Big Star, Cambrina, Germersdorfi 45			2
	thick	épaisse	dick	grueso	Carmen, Walter			3
<b>39. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: main color of flesh</b>	<b>Fruit : couleur principale de la chair</b>	<b>Frucht: Hauptfarbe des Fleisches</b>	<b>Fruto: color principal de la pulpa</b>				
	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	Baïa, Napoléon, Rosilam			1
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Cambrina, Dönnissens Gelbe Knorpelkirsche			2
	pink	rose	rosa	rosa	Glenred, Reverchon, Sunburst			3
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojo medio	Germersdorfi 45, Hedelfinger Riesenkirsche, Redlam, Swing			4
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Emma, Fernbird 765, Rubin, Szomolyai fekete			5
<b>40.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>		<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: secondary color of flesh</b>	<b>Fruit : couleur secondaire de la chair</b>	<b>Frucht: Sekundärfarbe des Fleisches</b>	<b>Fruto: color secundario de la pulpa</b>				
	none	aucune	keine	ninguno	Belge, Van			1
	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	Fernbird 765			2
	yellow	jaune	gelb	amarillo				3
	pink	rose	rosa	rosa				4
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojo medio				5
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro				6

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>41.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: color of juice</b>	<b>Fruit : couleur du jus</b>	<b>Frucht: Farbe des Saftes</b>	<b>Fruto: color del jugo</b>			
	colorless	incoloro	farblos	sin color	Dönnissens Gelbe Knorpelkirsche, Rosilam		1
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	13N0770, Baïa, Napoléon		2
	pink	rose	rosa	rosa	Areko, Reverchon, Rocket, Sunburst		3
	red	rouge	rot	rojo	Betti, PA2UNIBO, Sam, Van		4
	purple	pourpre	purpur	púrpura	Emma, Hedelfinger Riesenkirsche, Kavics, PA3UNIBO		5
<b>42. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: firmness</b>	<b>Fruit : fermeté</b>	<b>Frucht: Festigkeit</b>	<b>Fruto: firmeza</b>			
	very soft	très molle	sehr weich	muy blanda	Early Rivers		1
	soft	molle	weich	blanda	Narana, Sunburst		2
	medium	moyenne	mittel	media	Bedel, Carmen, Emma, Germersdorfer, PC7146-8, Reverchon, Van		3
	firm	ferme	fest	firme	Folfer, Kavics, Kordia, PA2UNIBO, Regina, Sumtare		4
	very firm	très ferme	sehr fest	muy firme	Balrine, Ferdiva		5
<b>43.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(+)</b> <b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: sweetness</b>	<b>Fruit : goût sucré</b>	<b>Frucht: Süße</b>	<b>Fruto: sabor dulce</b>			
	low	faible	gering	bajo	Müncheberger Frühernte		1
	low to medium	faible à moyen	gering bis mittel	bajo a medio			2
	medium	moyen	mittel	medio	Burlat, Sunburst		3
	medium to high	moyen à élevé	mittel bis hoch	medio a alto			4
	high	élevé	hoch	alto	Bigarreau d'Or, Kordia		5
<b>44.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(+)</b> <b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: acidity</b>	<b>Fruit : acidité</b>	<b>Frucht: Säure</b>	<b>Fruto: acidez</b>			
	low	faible	gering	baja	Burlat, Müncheberger Frühernte		1
	medium	moyenne	gering bis mittel	media	Napoléon, Van		2
	high	élevée	mittel	alta	Sunburst		3

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>45. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Stone: size</b>	<b>Noyau : taille</b>	<b>Stein: Größe</b>	<b>Hueso: tamaño</b>				
	very small	très petite	sehr klein	muy pequeño	Rosie			1
	small	petite	klein	pequeño	Van, ZAI107CZ			2
	medium	moyenne	mittel	medio	Burlat, Early Korwik			3
	large	grande	groß	grande	Feroni, PA7UNIBO			4
	very large	très grande	sehr groß	muy grande	Carmen, Rocket			5
<b>46.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>		<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Fruit: ratio size of fruit/size of stone</b>	<b>Fruit : rapport taille du fruit/taille du noyau</b>	<b>Frucht: Verhältnis Größe der Frucht/Größe des Steins</b>	<b>Fruto: relación tamaño del fruto/tamaño del hueso</b>				
	very low	très bas	sehr klein	muy baja	Brooks, Large red			1
	low	bas	klein	baja				2
	medium	moyen	mittel	media	Hedelfinger Riesenkirsche, Techlovan			3
	high	élevé	groß	alta				4
	very high	très élevé	sehr groß	muy alta	Sumtare, Sunburst			5
<b>47. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>		<b>(d)</b>	<b>BBCH87</b>			
	<b>Stone: shape in ventral view</b>	<b>Noyau : forme en vue ventrale</b>	<b>Stein: Form in Bauchansicht</b>	<b>Hueso: forma en vista ventral</b>				
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Kordia, Napoléon			1
	broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptica ancha	Rita			2
	circular	circulaire	kreisförmig	circular	Germersdorfi 45, Van			3
	ovate	ovale	eiförmig	oval				4

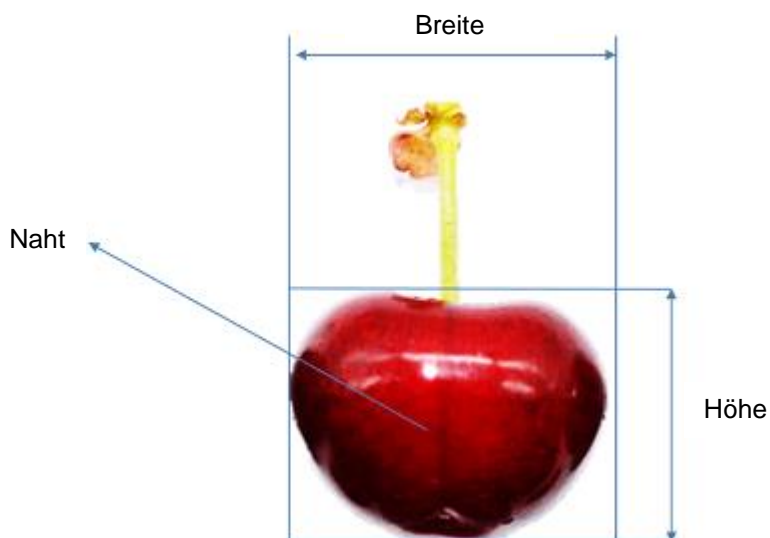
	English		français		deutsch		español		Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>48. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(+)</b>	<b>BBCH61</b>						
	<b>Time of beginning of flowering</b>	<b>Époque du début de la floraison</b>	<b>Zeitpunkt des Blühbeginns</b>	<b>Época del comienzo de la floración</b>						
	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana				Cristobalina, Royal Hazel		1
	very early to early	très précoce à précoce	sehr früh bis früh	muy temprana a temprana				Christiana, Folfer, Müncheberger Frühernte, Panaro 1		2
	early	précoce	früh	temprana				Marmotte, PA2UNIBO, Sumste, Sumtare		3
	early to medium	précoce à moyenne	früh bis mittel	temprana a media				Burlat, Lapins		4
	medium	moyenne	mittel	media				Merton Glory, Napoléon, Royal Helen, Sumele, Sunburst		5
	medium to late	moyenne à tardive	mittel bis spät	media a tardía				Carmen, Karl, Kordia, Rubilam		6
	late	tardive	spät	tardía				Germersdorfi 45, Habunt, Noire de Meched, Regina, Reverchon		7
	late to very late	tardive à très tardive	spät bis sehr spät	tardía a muy tardía				Betti, Duroni 3		8
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía				Hamid, Klara		9
<b>49. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(+)</b>	<b>BBCH87</b>						
	<b>Time of beginning of fruit ripening</b>	<b>Époque du début de la maturité des fruits</b>	<b>Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife</b>	<b>Época del comienzo de la madurez del fruto</b>						
	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana				Cristobalina, Ferprime, Hâtive de Bâle, Müncheberger Frühernte		1
	very early to early	très précoce à précoce	sehr früh bis früh	muy temprana a temprana				Nimba, Rivedel		2
	early	précoce	früh	temprana				Burlat, Early Rivers, Panaro 1, Valerij Cskalov		3
	early to medium	précoce à moyenne	früh bis mittel	temprana a media				Bedel, Folfer		4
	medium	moyenne	mittel	media				Fertile, Guillaume, Summit, Sunburst		5
	medium to late	moyenne à tardive	mittel bis spät	media a tardía				Babelle, Duroni 3, Glenoia, PA5UNIBO		6
	late	tardive	spät	tardía				Belge, Hedelfinger Riesenkirsche, Katalin, Klara, Kordia		7
	late to very late	tardive à très tardive	spät bis sehr spät	tardía a muy tardía				Fertard, Regina, Sumtare		8
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía				13S-2009		9

## 8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

### 8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen sollten im Winter an Bäumen erfolgen, die mindestens einmal Früchte getragen haben.
- (b) Die Erfassungen sollten im Sommer an voll entwickelten Blättern aus der Mitte eines Buketttriebs erfolgen.
- (c) Die Erfassungen sollten an voll entwickelten Blüten zu Beginn des Pollenstäubens erfolgen.
- (d) Die Erfassungen sollten zum Zeitpunkt der Vollreife der Früchte erfolgen.
- (e) Bauchansicht der Frucht



### 8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

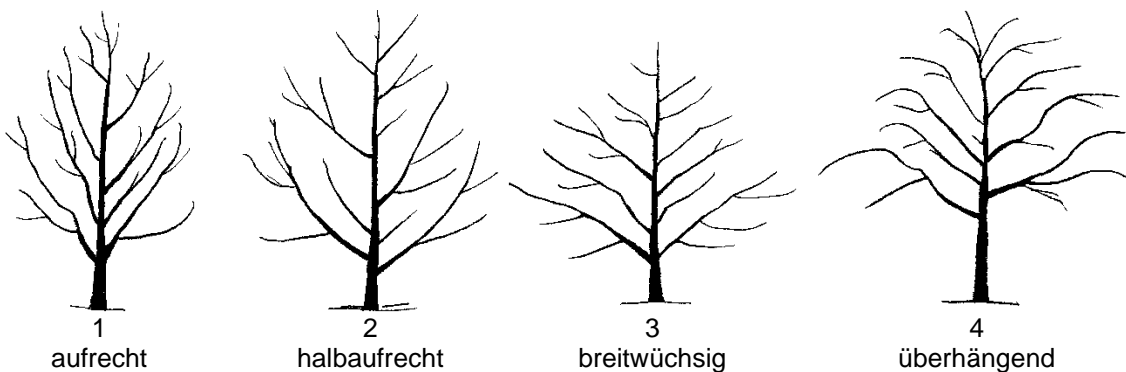
#### Zu 1: Baum: Wuchsstärke

Die Wuchsstärke des Baumes sollte als Gesamtmenge des vegetativen Wachstums bewertet werden, das erfasst wird, wenn der Baum den Höhepunkt des vegetativen Wachstums erreicht hat.

#### Zu 2: Baum: Wuchsform

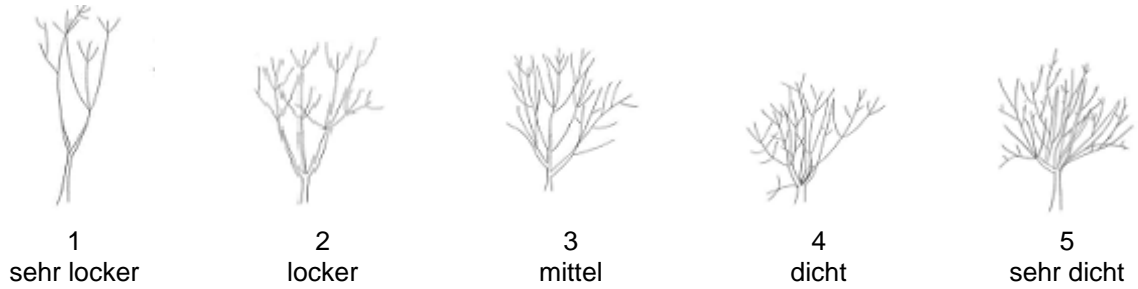
Siehe zu 3.

Die Erfassungen sollten im Winter nach mindestens einer zufriedenstellenden Fruchtentwicklung erfolgen.



Zu 3: Baum: Dichte der Verzweigung

Die Erfassungen sollten im Winter an Ästen erster Ordnung erfolgen, wobei die Dichte der Verzweigung durch die Anzahl Seitenäste und Triebe, ohne Fruchttriebe, erfasst wird.



Zu 5: Einjähriger Trieb: Position der vegetativen Knospe im Verhältnis zum Trieb



Zu 8: Buketttrieb: Form des Apex

Die Erfassung sollte am Buketttrieb erfolgen.



Zu 17: Anthere: Position im Verhältnis zur Spitze der Blütenblätter



1  
unterhalb



2  
gleiche Höhe



3  
oberhalb

Zu 18: Narbe: Position im Verhältnis zu den Antheren



1  
unterhalb



2  
gleiche Höhe

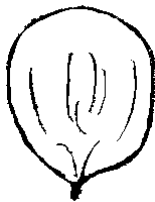


3  
oberhalb

Zu 19: Blüte: Durchmesser

Die Erfassungen oder Messungen sollten an vollständig geöffneten Blüten erfolgen, deren Blütenblätter in eine waagerechte Position gedrückt sind.

Zu 20: Blüte: Form des Blütenblatts



1  
kreisförmig

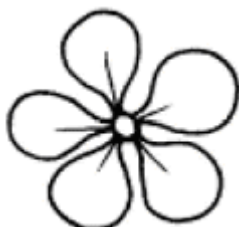


2  
mittel verkehrt eiförmig



3  
breit verkehrt eiförmig

Zu 21: Blüte: Anordnung der Blütenblätter



1  
freistehend



2  
mittel








3  
überlappend



Zu 22: Frucht: Größe

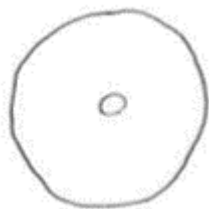
Zu erfassen durch Wiegen der Früchte.

Zu 26: Frucht: Form in Bauchansicht

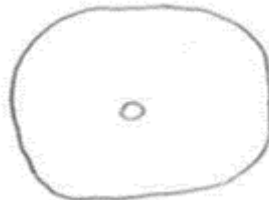
Verhältnis Höhe/Breite	← breiteste Stelle →	
	unterhalb der Mitte	in der Mitte
groß	 3 herzförmig	
mittel	 2 nierenförmig	 5 kreisförmig
klein	 1 breitrund	 4 breit eingekerbt

Zu 27: Frucht: Form am Stielende

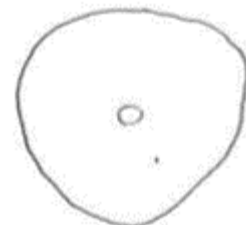
Die Erfassung sollte von oben erfolgen.



1  
kreisförmig

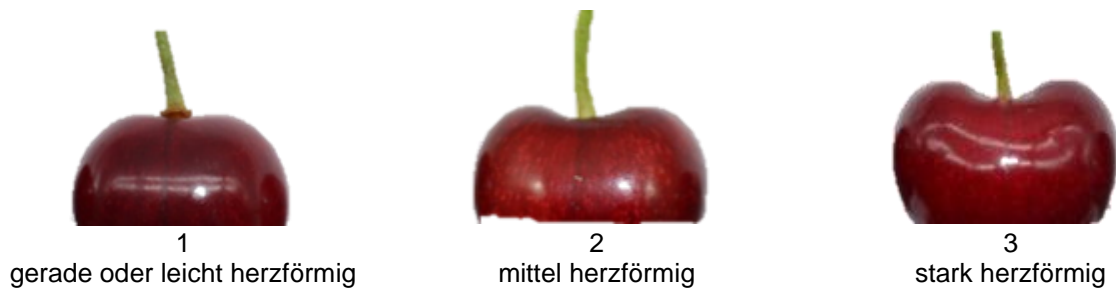


2  
elliptisch

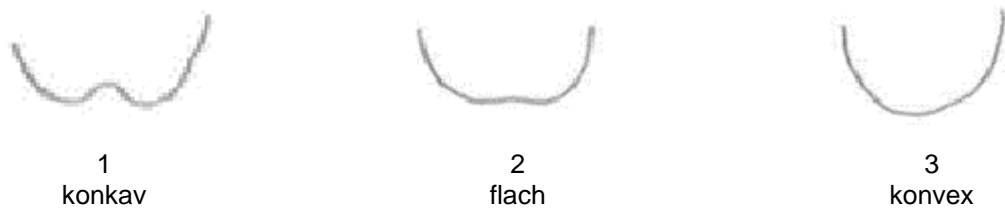


3  
eckig

Zu 28: Frucht: Form der Basis in Bauchansicht



Zu 29: Frucht: Form des Apex in Rückenansicht



Zu 38: Frucht: Dicke der Haut

Die Erfassungen sollten durch Verzehr der Früchte erfolgen.

Zu 39: Frucht: Hauptfarbe des Fleisches

Die Hauptfarbe des Fleisches ist die Farbe, die sich über den größten Bereich des Fleisches ausdehnt.

Zu 43: Frucht: Süße

Die Süße der Früchte kann in kann in Grad Brix erfasst werden.

Zu 44: Frucht: Säure

Der Säuregehalt der Früchte kann als titrierbare Säure in meq/100ml erfasst werden.

Zu 45: Stein: Größe

Die Erfassungen sollten durch Wiegen oder Messen der Länge und Breite oder des Durchmessers des Steins erfolgen.

Zu 48: Zeitpunkt des Blühbeginns

Der Zeitpunkt des Blühbeginns ist erreicht, wenn 10 % der Blüten vollständig geöffnet sind.

Zu 49: Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife

Der Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife ist erreicht, wenn 10 % der Früchte genussreif sind. Die Reifung der Früchte sollte berücksichtigt werden.

8.3 *Phänologische Entwicklungsstadien der Süßkirsche nach der BBCH-Skala (Fadon, E., Herrero M., Rodrigo J., 2015: "Flower development in sweet cherry framed in the BBCH scale". Scientia Horticulturae (192), 141-147)*

**BBCH-**

**Code Beschreibung**

Makrostadium 0: Austrieb

- 00 Vegetationsruhe
- 01 Beginn des Knospenschwellens
- 03 Ende des Knospenschwellens
- 09 Grüne Blattspitzen sichtbar

Makrostadium 1: Blattentwicklung

- 10 Erste Blätter spreizen sich ab
- 11 Erste Blätter entfalten
- 19 Erste Blätter voll entfaltet

Makrostadium 3: Triebentwicklung

- 31 Beginn des Triebwachstums
- 32 20% der zu erwartenden Trieblänge erreicht
- 33 30% der zu erwartenden Trieblänge erreicht
- 3. . . Stadien fortlaufend bis. . .
- 39 90% der zu erwartenden Trieblänge erreicht

Makrostadium 5: Entwicklung der Vermehrungsfähigkeit oder Entwicklung der Blütenanlagen

- 50 Vegetationsruhe, Blütenstandsknospen geschlossen
- 51 Anschwellen der Blütenstandsknospen
- 53 Knospenaufbruch
- 54 Blütenstand umgeben von hellgrünen Schuppen
- 55 Einzelne Blütenknospen werden sichtbar
- 56 Blütenstiele strecken sich
- 57 Kelchblätter offen
- 59 Ballonstadium

Makrostadium 6: Blüte

- 60 Erste Blüten offen
- 61 Beginn der Blüte
- 62 20% der Blüten geöffnet
- 63 30% der Blüten geöffnet
- 64 40% der Blüten geöffnet
- 65 Vollblüte
- 67 Abgehende Blüte
- 69 Ende der Blüte

Makrostadium 7: Fruchtentwicklung

- 71 Ovarien im Wachstum
- 72 Kelchblätter beginnen zu fallen
- 73 Zweiter Fruchtfall
- 75 50% der zu erwartenden Fruchtgröße erreicht
- 76 60% der zu erwartenden Fruchtgröße erreicht
- 77 70% der zu erwartenden Fruchtgröße erreicht
- 78 80% der zu erwartenden Fruchtgröße erreicht
- 79 90% der zu erwartenden Fruchtgröße erreicht

Makrostadium 8: Reifung oder Reife

- 81 Beginn der Fruchtfärbung
- 85 Färbung fortgeschritten
- 87 Reife Früchte zum Pflücken

Makrostadium 9: Seneszenz, Beginn der Vegetationsruhe

- 91 Triebwachstum abgeschlossen; Laub noch grün
- 92 Die Blätter beginnen sich zu verfärben
- 93 Beginn des Laubfalls
- 95 50% der Blätter abgefallen
- 97 Alle Blätter abgefallen



#### 8.4 Andere Bezeichnungen der Beispielsorten

Bezeichnung	Andere Namen
Areko	Hamid
Early Rivers	Bigarreau précoce de Rivers, Guigne, Franse Vroege; Freinsheimer Schloßkirsche; Frühe Rivers; Heidelberger Schloßkirsche; Kastanka; Kastinky; Lindekers; Precoce de Clies; Rivers Early; Rivers Frühe
Hedelfinger Riesenkirsche	Géant d'Hedelfingen
Kordia	Techlovicka II, Techlo
Magar	Baron
Pico Colorado	Scarlet Peak
Pico Negro	Black Peak
Rosie	Rosie Rainier
Valerij Cskalov	Valery Tschkalov, Valery Chkalov

9. Literatur

Biologische Bundesanstalt für Land- und Fortswirtschaft (Editor), 1997: Growth Stages of Plants / Entwicklungsstadien von Pflanzen / Estadios de las Plantas / Stades de Développement des Plantes. BBCH-Monograph. Blackwell Wissenschaftsverlag Berlin, DE, Wien, AU.

Fadon, E., Herrero M., Rodrigo J., 2015: Flower development in sweet cherry framed in the BBCH scale. *Scientia Horticulturae* (192), 141-147

Quero-García J., Iezzoni A., Puławska J., Lang G. (eds), 2017: Cherries: Botany, Production and Uses. CABI, Oxfordshire (GB), Boston, US, 533 p.

Webster AD, Looney NE (eds) (1996) Cherries: Crop Physiology, Production and Uses. CABI, Wallingford, GB, 513 p.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1	Botanischer Name	<input type="text" value="Prunus avium (L.) L."/>
1.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Süßkirsche"/>
2. Anmelder		
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

a) kontrollierte Kreuzung   
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)  
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

b) teilweise bekannte Kreuzung   
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)  
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

c) unbekannte Kreuzung

4.1.2 Mutation   
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung   
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige   
(Einzelheiten angeben)

# Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten

a) Knospen- oder Reiseredelung

[ ]

b) Sonstige (Methode angeben)

[ ]

4.2.2 Sonstige  
(Einzelheiten angeben)

[ ]



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.1 Baum: Wuchsform (2)</b>		
aufrecht	Baïa, Lapins, Melitopol'skaya rannyaya	1 [ ]
halbaufrecht	Burlat, Napoléon	2 [ ]
breitwüchsig	Fertard, Sumtare, Vera	3 [ ]
überhängend	Annabella, Vanda	4 [ ]
<b>5.2 Frucht: Größe (22)</b>		
sehr klein	Müncheberger Frühernte, Szomolyai feketé	1 [ ]
sehr klein bis klein	Cristobalina, Merton Crane	2 [ ]
klein	Ulster	3 [ ]
klein bis mittel	Alex	4 [ ]
mittel	Bing, Burlat, Rainier	5 [ ]
mittel bis groß	Belge, Sunburst	6 [ ]
groß	Folfer, Rosie	7 [ ]
groß bis sehr groß	Baïa, Louis	8 [ ]
sehr groß		9 [ ]
<b>5.3 Frucht: Form in Bauchansicht (26)</b>		
breitrund	Alex, Burlat, Glenoia	1 [ ]
nierenförmig	Big Star, Royal Edie, Van, Vera	2 [ ]
herzförmig	Louis, PA7UNIBO, Summit	3 [ ]
breit ulliptisch	Ferdiva, Hedelfinger Riesenkirsche, Walter	4 [ ]
kreisförmig	Reverchon	5 [ ]
<b>5.4 Frucht: Grundfarbe der Haut (34)</b>		
gelb	Bigarreau d'Or, Dönnissens Gelbe Knorpelkirsche	1 [ ]
orangerot		2 [ ]
hellrot	Krupnoplodnaya	3 [ ]
rot	Alex, Sunburst	4 [ ]
braunrot	Burlat, Kordia, Lapins	5 [ ]
dunkelrot	Hedelfinger Riesenkirsche, Stella	6 [ ]
schwärzlich	Annabella, Knauffs Schwarze, Namosa	7 [ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.5 Frucht: Hauptfarbe des Fleisches (39)</b>		
weißlich	Baïa, Napoléon, Rosilam	1 [ ]
gelb	Cambrina, Dönnissens Gelbe Knorpelkirsche	2 [ ]
rosa	Glenred, Reverchon, Sunburst	3 [ ]
mittelrot	Germersdorfi 45, Hedelfinger Riesenkirsche, Redlam, Swing	4 [ ]
dunkelrot	Emma, Fernbird 765, Rubin, Szomolyai fekete	5 [ ]
<b>5.6 Frucht: Festigkeit (42)</b>		
sehr weich	Early Rivers	1 [ ]
weich	Narana, Sunburst	2 [ ]
mittel	Bedel, Carmen, Emma, Germersdorfer, PC7146-8, Reverchon, Van	3 [ ]
fest	Folfer, Kavics, Kordia, PA2UNIBO, Regina, Sumtare	4 [ ]
sehr fest	Balrine, Ferdiva	5 [ ]
<b>5.7 Zeitpunkt des Blühbeginns (48)</b>		
sehr früh	Cristobalina, Royal Hazel	1 [ ]
sehr früh bis früh	Christiana, Folfer, Müncheberger Frühernte, Panaro 1	2 [ ]
früh	Marmotte, PA2UNIBO, Sumste, Sumtare	3 [ ]
früh bis mittel	Burlat, Lapins	4 [ ]
mittel	Merton Glory, Napoléon, Royal Helen, Sumele, Sunburst	5 [ ]
mittel bis spät	Carmen, Karl, Kordia, Rubilam	6 [ ]
spät	Germersdorfi 45, Habunt, Noire de Meched, Regina, Reverchon	7 [ ]
spät bis sehr spät	Betti, Duroni 3	8 [ ]
sehr spät	Hamid, Klara	9 [ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.8 Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife (49)</b>		
sehr früh	Cristobalina, Ferprime, Hâtive de Bâle, Müncheberger Frühernte	1 [ ]
sehr früh bis früh	Nimba, Rivedel	2 [ ]
früh	Burlat, Early Rivers, Panaro 1, Valerij Cskalov	3 [ ]
früh bis mittel	Bedel, Folfer	4 [ ]
mittel	Fertille, Guillaume, Summit, Sunburst	5 [ ]
mittel bis spät	Babelle, Duroni 3, Glenoia, PA5UNIBO	6 [ ]
spät	Belge, Hedelfinger Riesenkirsche, Katalin, Klara, Kordia	7 [ ]
spät bis sehr spät	Fertard, Regina, Sumtare	8 [ ]
sehr spät	13S-2009	9 [ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blattspreite: Länge</i>	<i>mittel</i>	<i>lang</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja      [ ]                                  Nein                                  [ ]

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja      [ ]                                  Nein                                  [ ]

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

# Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

8. Genehmigung zur Freisetzung

- a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja  Nein

- b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja  Nein

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) Ja  Nein

b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) Ja  Nein

c) Gewebekultur Ja  Nein

d) Sonstigen Faktoren Ja  Nein

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, dass die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift  Datum

[Ende des Dokuments]